Th. Knaur

Fernsprecher Ilr. 1149 keipzig Gegründet 1846

Neues Geschäftshaus: Kurzestr. 8

Grossbuchbinderei

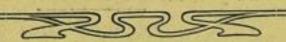
Vornehme, künstlerische Buchausstattung für Massenauflagen.

Erstklassige Arbeit.

Leistungsfähigkeit jährlich zwei Millionen Einbände.

Muster, Entwürfe und Kostenanschläge federzeit gern zu Diensten.

Anfertigung feinster Mappen für Diffome etc.



Für die Herstellung von besserem und feinstem

Werkdruck



jeder Art in Sand- und Maschinensah :: :: ::

Zeitschriften

Katalogen Prospekten »

Illustrations- und Dreifarbendruck

empfiehlt sich unter Zusicherung bester Husführungu. rascher Bedienung

Buchdruckerei Ph. Rohr Emil Rohr

Kaiserslautern.

Kostenanschläge u. Satsproben bitte zu verlangen. Beste Referenzen . Buchbinderei . Stereotypie.

Buchhandlungs-Sehilfen-Verein zu keipzig

Gegründet am 5. Oktober 1833

Buriftische Perion.

Mitgliederzahl z. Zt. 450.

Unteritätungskalle, Penlionskalle, Witwen- und Wallenkalle; angegliedert: Kranken-und Begräbniskalle.

Große Bibliothek von gegen 12000 Banden.

Umfangreicher Zeitschriften-kelezirkel.

Dereinsorgan: Monatliche Mittellungen des Buchhandlungs. Gehilfen-Pereins zu Leipzig.

> Dereinslokal: Gufenbergkeller.

Dereinsabend: Freitags 9 Uhr.

Unterrichtskurie. Vorträge.

Gelellichaftsabende. Husflüge.

Perzugspreile in verichtedenen Geichäftshäulern und öffentlichen Inftituten.

Einladung zum Beitrift!

Jeder Kollege hat das Recht, an den Vereinsverlammlungen als Galt teilzunehmen. Hile hieligen Berufsgenollen, besonders die neu hinzugezogenen, laden wir freundlichlt ein, von diesem Recht Gebrauch zu machen.

Zweck des Vereins: Der Verein bezweckt den geselligen, beruflichen, wirtschaftl. und Wohlfahrts-Bedürfnissen seiner Mitglieder zu dienen. -

b) Penlionskasse gewährt den Mitgliedern nach 10 jähriger Mitgliedschaft im Falle eingetretener Hrbeitsunfähigkeit eine Pension bis zu 600 Mark für das Fahr.

c) Witwen- u. Waisenkasse, sichert den Sinterbliebenen verstorb. Mitgl. eine Pension.

d) Kranken- und Begräbniskasse des Vereins, steht unter besonderer Verwaltung. Fährlicher Vereinsbeitrag, einschließlich für Unterstützungs-, Pensions-, Witwenund Wailenkalle 18 Mark. Eintrittsgeld bis zum

30. Lebensjahre 3 Mark, bis zum 40. Lebensjahre 5 Mark, später 10 Mark.

Die Kranken- und Begräbniskalie (e. 5.)
die infolge geletzlicher Vorschrift unter besonderer Verwaltung steht und eigene Satzungen hat, befreit vom Beitritt zur Ortskrankenkalle und bietet neben freier Arznei und Behandlung durch den Vereinsarzt ein wöchentliches Krankengeld von 14 M. Begräbnisgeld 100 bezw. 140 M. Jährlicher Beitrag nur 12 M. Nur Mitglieder des Vereins können Mitglieder der Krankenkalie werden.

Wegen weiterer Huskunite ichreibe man an den Vorltand des B .- G .- V. zu lieipzig, Gutenbergkeller, Hospitalstralle.

Berantwortlicher Re-ofteur: Dag Ebers. - Berlag: Der Borfenberein ber Deutichen Buchbanbler ju Leipzig. Drud: Ramm & Seemann. Samtlich in Leipzig. Deutiches Buchbanblerbaus. hofpitalftrage.